

Radweg an der K40 wird saniert

Der ADFC Hollenstedt freut sich über die Ankündigung aus dem Kreishaus

bim/nw. Hollenstedt. Große Freude bei den „Pedalrittern“ in der Samtgemeinde Hollenstedt. „Nachdem die Kreisverwaltung bekannt gegeben hat, den Radweg an der K16 im Juni 2021 zu sanieren, gab es auf Anfrage durch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) Hollenstedt die nächste positive Nachricht aus dem Kreishaus“, berichtet Sprecherin Helga Blanck. „Verkehrskordinatorin Dr. Susanne Dahm hat uns schriftlich zugesagt, dass auch der Radweg an der K40 zwischen Trelde und Dierstorf noch in diesem Jahr saniert werden soll.“ Voraussichtlich werde im Herbst



Die K40 ist seit Jahren in katastrophalem Zustand und für Radfahrer gefährlich Foto: bim

2021 die ca. vier Wochen dauernde Sanierung in Angriff genommen. „Das freut uns außerordentlich, dass wir mit Anfragen im Kreishaus auf offene Ohren stoßen“, sagt Helga Blanck. Radfahren wird immer beliebter. Umso wichtiger ist eine gute Rad-Infrastruktur. Genau dafür setzen sich die drei Hollenstedter ADFC-Aktiven, Karl-Heinz Stöver, Kai Strahlendorff und Sprecherin Helga Blanck, seit Juli 2020 ein. „Die bisherigen Erfolge geben uns Recht“, so Blanck. „Wenn wir es schaffen, dass sukzessive die Schilder 'Achtung Radwegschäden' in der Samtgemeinde Hollenstedt verschwinden, dann haben

wir zwar immer noch nicht alles erreicht, aber vielleicht den einen oder anderen mehr dazu motiviert, mit dem CO₂-freundlichen Fahrrad unterwegs zu sein. Auch im Zuge dessen, dass über Rad-schnellwege von Tostedt nach Harburg und von Stade nach Harburg im Kreis nachgedacht wird, ist ein gutes Zubringer-Radwegenetz von größter Wichtigkeit, denn die umliegenden Dörfer darf man hierbei nicht außer Acht lassen. Auch dafür werden wir weiter kämpfen“, erklärt Helga Blanck.

Sie und ihre Mitstreiter sind zuversichtlich, dass noch weitere positive Nachrichten aus dem Kreishaus folgen. „Wir werden alle Fahrradbegeisterten auf dem Laufenden halten“, sagt Helga Blanck.